

Berufsrettung Wien: Ja, es gibt genügend Notärzte!

Wien (OTS) - Zum Bericht in der heutigen „Krone“ stellt die Berufsrettung Wien fest: Es sind genügend NotärztInnen im Dienst. Die notärztliche Versorgung funktioniert seit der Neuorganisation im April 2017 ohne Probleme. Aktuell steht ein Pool von knapp 120 Notärztinnen und Notärzten aus den Kliniken des Krankenanstaltenverbundes zur Verfügung. „Die Neuorganisation des Notarzt-Systems im April 2017 war eine große Herausforderung, aber jetzt haben wir ein Vorzeigemodell“, erklärt Rainer Gottwald, Leiter der Berufsrettung Wien. „Durch die Verbindung von der Arbeit am Notarzteinsatzfahrzeug und im Krankenhaus konnten wir viele motivierte KollegInnen gewinnen.“

In den letzten zehn Tagen waren tagsüber im Schnitt 8,2 NotärztInnen im Dienst, in den Nachtstunden waren es 6,8 NotfallmedizinerInnen. Im ersten Halbjahr 2019 sind die Teams der Notarzteinsatzfahrzeuge zu 14.573 Einsätzen, das sind 80 Einsätze pro Tag, ausgerückt. Insgesamt hat die Berufsrettung in diesem Zeitraum mehr als 92.000 Einsätze absolviert. Bei akut lebensbedrohlichen Einsätzen, wie etwas einem Herz-Kreislaufstillstand, trifft das erste Rettungsmittel im Schnitt in 7:03 Minuten am Notfallort ein - ein Wert im europäischen Spitzenfeld.

„Die notfallmedizinische Versorgung in Wien ist eine der besten in Europa. Die Berufsrettung hat den höchsten Anteil an bestausgebildetsten SanitäterInnen in ganz Österreich. Es stehen dazu ausreichend NotärztInnen mit Erfahrungen im präklinischen und klinischen Bereich zur Verfügung“, fasst Gottwald zusammen. „Wer in einem schlechten oder gar kritischen Zustand ist, kann sich auf die Rettung verlassen!“

~

Rückfragehinweis:

Diensthabende MediensprecherIn

0676/8118 70144

berufsrettung.presse@wien.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/174/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0105 2019-10-28/12:50

281250 Okt 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191028_OTS0105